

2009-04-30

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus am 11.12.2008

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Sitzungsort: "Heideperle" in Kochstedt, Pfaffendorfer Str. 16, 06847
Dessau

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Glathe, Otto

Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

von der Heydt, Jörn

Vertretung für Herrn Otto Glathe

Fraktion der SPD

Lütje, Daniela

Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Hofmeister, Dirk

Fraktion der FDP

Bähr, Manfred

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Pohl, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus begrüßte die Mitglieder des Gremiums sowie die Gäste der Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. **Beschlussfassung der Tagesordnung**

Herr Pohl beantragte, die Änderung der Reihenfolge der öffentlichen Tagesordnungspunkte wie folgt:

Öffentliche Tagesordnungspunkte - neu:

3. Beschlussfassungen
 - 3.1 Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Biogasanlage Lukoer Straße" - Vorlage: DR/BV/481/2008/VI-61
 - 3.2 Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau - Wochenmarktsatzung - Vorlage: DR/BV/446/2008/II-36
 - 3.3 Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: DR/BV/453/2008/II-36
 - 3.4 Stellungnahme der Stadt Dessau-Roßlau zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Sachsen-Anhalt vom 22.07.2008
Vorlage: DR/IV/104/2008/I-12
4. Öffentliche Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten
 - 4.1 Sonstige Anfragen und Mitteilungen
5. Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2008
6. Bekanntgabe der Beschlüsse der nichtöffentlichen Sitzung des Gremiums am 13.11.2008.

Des Weiteren wurde unter dem Tagesordnungspunkt 4.1 vorgesehen, das Vorhaben "Indoorspielplatz - Herrmann-Köhl-Straße" /Betreiberin Frau Kaiser zu thematisieren. Rederecht für Frau Kaiser wurde nach Zustimmung erteilt.

Die Abstimmung zum Antrag ergab eine einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

3. Beschlussfassungen

3.1. Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Biogasanlage Lukoer Straße" Vorlage: DR/BV/481/2008/VI-61

Herr Pohl schilderte den bisherigen Verlauf zum vorliegenden Aufstellungsbeschluss. Er hoffe, die anfänglichen emotionalen Aspekte seien soweit ausgeräumt und der Aufstellungsbeschluss kann nun auf den Weg gebracht werden.

Eingangs stellte **Herr Gröger, Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt** dar, dass der Aufstellungsbeschluss nur möglich war, durch die Einlassung des Investors auf sämtliche Änderungswünsche. Die Biogasanlage soll nun anders als ursprünglich vorgesehen in ca. 1.000 m von der nächsten Wohnbebauung entfernt errichtet werden. Der Transport von mehreren tausend Tonnen Gülle, Grasschnitt, Rindermist und Hühnerkot wird aus nordöstlicher Richtung erfolgen. Einzig ca. 1.500 Tonnen Maisilage sollen noch per Lkw über die Lukoer Straße transportiert werden. Damit wird den wichtigsten Kritikpunkten, erheblicher Lärm durch Lkw-Verkehr sowie Geruchsbelästigungen entsprochen. Abschließend wurde erklärt, dass für den neuen Standort - nach Zustimmung des Stadtrates - die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58 "Biogasanlage Lukoer Straße" erfolgen soll. Im Rahmen dieses Planverfahrens wird dann die Abwägung aller privaten und öffentlichen Belange durchzuführen

sein. Die Vorschriften zur Aufstellung eines Bauleitplanes ermöglichen eine zweistufige Integration der Öffentlichkeit in den Planungsprozess.

Herr von der Heydt, Fraktion der CDU, bekundete unter Bezug auf ein Gespräch zwischen Herrn Karl Gröger, Frau Christa Müller, Ortsbürgermeisterin Roßlau und ihm als stellvertretenden Ortsbürgermeister Roßlau seine generelle Zustimmung zur Beschlussvorlage. Als Voraussetzung betonte er, dass das Vorhaben, welches insbesondere die Einhaltung der vorgegebenen Fahrtroute betrifft, rechtlich abgesichert ist. Die emotionalen Befindlichkeiten - Geruchs- und Lärmbelästigung - seien ebenfalls ausgeräumt. Da keine objektiven Gründe als Gegenargumente aufzuführen sind, sprach er sich für den Aufstellungsbeschluss aus.

Herr Dr. Sauermilch, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau bewunderte die Geduld des Investors und verwies auf die positive Zustimmung, den Aufstellungsbeschluss an dieser Stelle auf den Weg zu bringen, denn die Bedenken der Bürger seien soweit ausgeräumt. Darauf hinweisend, Herrn Vierenkle in im Rahmen des Aufstellungsbeschlusses hinsichtlich des Inputs einzubeziehen, beendete er seine Ausführungen.

Von **Herrn Eichelberg, Fraktion der SPD** wurde Unterstützung für den Aufstellungsbeschluss über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 geäußert und **Herr Maloszyk, Fraktion der FDP** schloss sich den Ausführungen an, den Aufstellungsbeschluss auf den Weg zu bringen.

Daraufhin stellte **Herr Pohl** die Beschlussvorlage zur Abstimmung, die eine einheitliche Zustimmung ergab.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

3.2. Satzung über die Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau - Wochenmarktsatzung- Vorlage: DR/BV/446/2008/II-36

In ihrer Einführung in die Beschlussvorlage erläuterte **Frau Lindner, Leiterin des Amtes für Ordnung und Verkehr**, parallel zur Beschlussvorlage „Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau“, mit der die Betreuung der Wochenmärkte einer erneuten Privatisierung zugeführt werden soll, sei die Überarbeitung und Anpassung der seit 1994 in Dessau geltenden Wochenmarktsatzung und der in Roßlau verbindlichen Ordnung zur Durchführung von Märkten von 1991 notwendig. Nach der Fusion Dessau-Roßlau wird mit dieser Neufassung eine einheitliche Rechtsgrundlage für die Veranstaltung von Wochenmärkten in beiden Stadtteilen geschaffen und benannte dabei die wesentlichen Veränderungen.

Die Stadt Dessau-Roßlau sieht die Privatisierung der Betreuung der Wochenmärkte vor. Bei der Privatisierung wird der Verwaltungsaufwand um ca. 85 % verringert erklärte Frau Lindner.

Des Weiteren informierte sie, gebe es zwei Interessenten für die Betreuung der Wochenmärkte in der Zerbster Straße und der Elballee in Dessau sowie des Marktes in der Rudolf-Breitscheid-Straße in Roßlau.

Auf Nachfrage von **Herr Dr. Sauermilch**, ob die Thematik dem Ortschaftsrat Roßlau bekannt sei und wie die Entwicklung der Betreuung des Roßlauer-Marktes künftig angedacht ist, antwortete Frau Lindner, dass gemäß Antrag und Zustimmung die Weiterbetreuung bis zum 31.03.2009 gesichert ist.

Die Beschlussvorlage wurde von **Herr Pohl** zur Abstimmung gestellt und erhielt einstimmige Zustimmung

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

3.3. Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: DR/BV/453/2008/II-36

Einführungsbedarf bestand nicht, die Beschlussvorlage erlangte einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: 7 / 0 / 0

3.4. Stellungnahme der Stadt Dessau-Roßlau zum 1. Entwurf des Landesentwicklungsplanes Sachsen-Anhalt vom 22.7.2008
Vorlage: DR/IV/104/2008/I-12

Herr Schwarzbach, Leiter des Amtes für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften verdeutlichte in seinen Darlegungen, für die Stadt Dessau-Roßlau und die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg ist die weitere Festschreibung eines dritten Oberzentrums in Sachsen-Anhalt die wichtigste Aussage im Landesentwicklungsplan (LEP).

Dessau hat durch die Eingemeindungen und die Fusion mit Roßlau Einwohner hinzugewonnen - die Einwohnerzahl ist ein Kriterium für die Einstufung einer Stadt. Gleichzeitig hat sich auf Grund des Flächenzugewinns die Einwohnerdichte beachtlich verringert. Um attraktiv genug zu bleiben und um die ca. 300.000 Menschen in der Stadt und im Umland zu halten sind starke Bemühungen erforderlich. Die Region wurde zur "Wachstumsregion" erklärt. Ein solcher Status ist nicht unbedeutend für Ansiedlungen oder bei Investitionen des Landes, Bundes oder der EU.

Weiterhin erläuterte Herr Schwarzbach die Forderungen der Stadt Dessau-Roßlau und betonte dabei u. a. die Einbindung des Oberzentrums Dessau-Roßlau in die Metropolregion Halle/Leipzig - Sachsendreieck sowie die Einarbeitung der Ortsumgehungen (OU) Mosigkau - die neben der Entlastung der Ortslage Mosigkau und der Verbesserung der städtebaulichen Einbindung der dortigen Weltkulturerbestätten (Schloss und Schlosspark Mosigkau), der leistungsgerechten Anbindung der Stadt Dessau-Roßlau an die B6n/ A14 dient - und Roßlau. Die OU Roßlau ist eine Voraussetzung für die weitere wirtschaftliche und städtebauliche Entwicklung von Roßlau.

Herr Dr. Weber, Fraktion Bürgerliste/Die Grünen bemerkte kritisch, den Naturpark Fläming als Vorbehaltsgebiet für Tourismus in den LEP aufzunehmen.

Herr Pohl beendete damit die Diskussion zur Informationsvorlage.

Zur Kenntnis genommen:

4. Öffentliche Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten

4.1. Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Eingangs stellte Frau Kaiser den Anwesenden ihr Projekt zur Betreibung eines Indoorspielplatzes am geplanten Standort Hermann-Köhl-Straße 3, Dessau-Roßlau vor und verteilte hierzu Unterlagen. Für die Betreibung eines solchen Projektes erfüllt Frau Kaiser nach eigenen Aussagen, die persönlichen als auch die wirtschaftlichen Voraussetzungen und steht mit dem ego.-piloten der Stadt Dessau-Roßlau in enger Verbindung, der ihr bei der Aufstellung des Businessplanes eine große Hilfe war. (Plan im Anhang) Zur weiteren Entscheidungsfindung formulierte Frau Kaiser an die anwesenden Stadträte folgende Fragen:

1. Was ist mit dem Projekt Spielscheune Rodleben?
2. Hat die Stadt Dessau-Roßlau vor, an einem anderen Standort ein ähnliches Projekt zu unterstützen?
3. Kann der Oberbürgermeister oder ein Amtsleiter schriftlich versichern, dass die Stadt Dessau-Roßlau keinen Privatinvestor wirtschaftlich unterstützt oder unterstützen wird?

Herr Pohl würdigte die vorgetragene Geschäftsidee und sicherte Existenzgründern im Allgemeinen und Frau Kaiser im Speziellen die Unterstützung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus zu.

Herr Gröger, Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt gab die Information, dass der Ortschaftsrat Rodleben seine ursprüngliche Absicht, eine Spielscheune in Rodleben zu errichten, nicht mehr Aufrecht erhält. Gründe hierfür sind: die ungünstige verkehrstechnische Anbindung des Standortes Rodleben und der Fakt, dass die Stadt mit ihrem Haushalt keine Projekte finanziell unterstützen kann, welche privat betrieben werden können.

Herr Gröger äußerte sich, dass gemäß dem Gleichbehandlungsgrundsatz jeder Bürger die Möglichkeit und das Recht hat, einen genehmigungsfähigen Antrag zu stellen. Eine finanzielle Unterstützung ist auf Grund der Haushaltslage nicht möglich.

Herr Bekierz, Leiter des Amtes für zentrales Gebäudemanagement unterstrich die Aussagen von Herrn Gröger und bestätigte, dass es für ein solches Projekt einen weiteren Bewerber gibt, aber die Stadt schlecht beraten wäre, in diesem Fall Schiedsrichter spielen zu wollen. Er betonte aber, dass die Stadt Dessau-Roßlau einen solchen Spielplatz gut vertragen könnte und die Realisierung eines solchen Vorhabens wünschenswert sei.

Herr Gröger unterbreitete den Vorschlag, ein gemeinsames Gespräch mit der Führergruppe zu suchen. Ziel des Gespräches soll sein, dass das geplante Grundstück für sich bestehen kann, da nach aktuellem Baurecht keine Teilgenehmigungen mehr erteilt werden. Eine Änderung des B-Planes liegt aber noch nicht vor.

Herr Pohl unterstützte den Vorschlag und bat Frau Kaiser, zur nächsten Sitzung des Ausschusses am 15. Januar 2009 um Zuarbeitung einer Zwischeninformation.

Des Weiteren bat er den künftigen Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Herrn Hantusch, um persönliche Einflussnahme bei der Unterstützung des Vorhabens von Frau Kaiser.

5. Genehmigung der Niederschrift vom 13.11.2008

Zum Protokoll der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus vom 13.11.2008 merkte **Herr Dr. Sauermilch** an, unter dem Tagesordnungspunkt 6.2 - Beschlussvorlage "Vergabebeschluss zur Verwertung von Bioabfällen aus der Stadt Dessau-Roßlau, als Tischvorlage ausgereicht und zur Kenntnis gegeben - seine Forderung, die Vertragslaufzeit von 15 Jahren für einen Zeitraum von ca. 5 Jahren zu prüfen - in die Niederschrift aufzunehmen.

6. Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums am 13.11.2008

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Gremiums am 13.11.2008 wurden nachfolgende Beschlüsse gefasst:

Entwicklung der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH (WTA)

Vorlage: DR/BV/380/2008/I-80

Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Mitte, Teilgebiet I(A) - Aufhebung der bereits gefassten Beschlüsse

Vorlage: DR/BV/422/2008/I-80

9. Schließung der Sitzung

Mit einem Dankeschön an die Teilnehmer sowie beste Wünsche für die bevorstehenden Feiertage wurde durch den Vorsitzenden des Ausschusses **Herrn Pohl**, die Sitzung geschlossen.

Dessau-Roßlau, 29.06.23

Hans-Werner Pohl

Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und

Schriftführer

Tourismus